

Klarstellung der Funktion von UnlockEintrag in der Erstbeurkundung und der Nacherfassung

Problemstellung

XPSR wies Interpretationsspielräume hinsichtlich der Entsperrung reservierter Eintragsnummern auf. Das Verhalten der Funktion *UnlockEintrag* im Rahmen der Erstbeurkundung und der Nacherfassung war daher genauer zu definieren.

Lösung

Für die Methode „*ReserveEintragsId*“ (Erstbeurkundung) wurde klargestellt, dass Eintragsnummern, die reserviert aber nicht genutzt wurden, mittels „*UnlockEintrag*“ wieder freigegeben werden sollten, um im Registerverfahren die Anzahl der Reservierungsnachweise zu reduzieren (vgl. Kapitel 8.2.1). Die so freigegebenen Eintragsnummern werden vom Registerverfahren nicht erneut vergeben und bilden daher eine „Lücke“ in den Eintragsnummern eines Registerjahrgangs.

Für die Methode „*ReserveEintragsIdForNacherfassung*“ (Nacherfassung) wurde klargestellt, dass reservierte aber nicht genutzte EintragsIds mittels „*UnlockEintrag*“ wieder freigegeben werden können und erneut mittels „*ReserveEintragsIdForNacherfassung*“ für eine Nacherfassung angefordert werden können (vgl. Kapitel 8.2.28). So wird gewährleistet, dass die Papiereinträge mit ihren ursprünglichen Registrierungsdaten in das elektronische Personenstandsregister übernommen werden können.

Diese Regelungen wurden mittels Handlungsanweisungen bereits für die Version 1.7 in Kraft gesetzt.

Antragsdetails

Antragsteller: Accenture (Hr. Poniewas)

Efasst am: 23.12.2014

Bezug: Spezifikation 1.7 – Kapitel 8.2.1, 8.2.5, 8.2.28

Analyse des Änderungsantrags

Im Nachgang zur Auslieferung unserer Software für die Umsetzung der XPersonenstandsregister-Schnittstelle V1.6 ist uns eine Inkonsistenz in der Spezifikation aufgefallen, durch die Interpretationsspielräume möglich werden – welche möglicherweise von unseren Verfahren auch unterschiedlich gehandhabt werden (möglicherweise Auswirkungen in 2015).

Es geht um die Entsperrung von reservierten Einträgen, d.h. die Kombination der Service-Aufrufe *reserveEintragsID* und *unlockEintrag* sowie *reserveEintragsIDForNacherfassung* und *unlockEintrag*.

Da es sich hier um eine Erstbeurkundung jeweils handelt, ist die Frage, welches fachliche Verhalten bei der Entsperrung erwartet wird. Dazu findet man in der Spezifikation 3 Hinweise:

1. *ReserveEintragsID* (Kapitel 8.2.1)

„Eine Freigabe der Reservierung ist nicht vorgesehen, d.h. wenn eine einmal reservierte EintragsId nicht für einen Ersteintrag verwendet wird, entsteht eine Lücke in der Nummerierung der Einträge.“

➔ Kein Unlock möglich

2. *ReserveEintragsIDForNacherfassung* (Kapitel 8.2.28)

Keine Beschreibung des Verhaltens

3. *UnlockEintrag* (Kapitel 8.2.5)

„(...) Voraussetzungen. (...)

*Es existiert ein Registereintrag zur übergebenen EintragsId oder die übergebene EintragsId wurde für **eine Erstbeurkundung oder eine Nacherfassung** reserviert. Wenn nicht erfüllt, entsteht *NotFoundException* (siehe 5.5.6).*

➔ Unlock in beiden Fällen, nach *ReserveEintragsID* und *ReserveEintragsIDForNacherfassung* möglich.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Unserem Verständnis nach und dem expliziten Hinweis unter Punkt 1. Sollte

1. die Bereitstellung einer einmal reservierten *EintragsID* im Falle einer Erstbeurkundung nicht möglich sein. Wir beantworten dies im Verfahren mit einer *SemanticException*.
2. im Falle der Nacherfassung hingegen die Freigabe einer Erstreservierung möglich sein und die *EintragsID* erneut zur Reservierung (auch für normale Einträge) verwendet werden können.

Da wir diese Aufrufkombination in der letzten Zeit häufig beobachtet haben (bei für die Nacherfassung reservierten Einträgen), und die Reservierung für Erstbeurkundungen im Eintragsjahr 2015 Pflicht wird, sollte hier ein gemeinsames Verständnis geschaffen werden (aus unserer Sicht im Sinne der o.g. 2 Punkte) und für die zukünftige

Schnittstellenspezifikation deutlicher herausgestellt werden. Andernfalls könnte das Fachverfahren je nach Auslegung davon ausgehen, dass diese „Lücken“ zu bereinigen sind, was das Registerverfahren allerdings unterbinden wird und damit zu Fehlermeldungen führt.

Bearbeitung

Wartend auf:

Aktivität	Status	Wer

Bearbeitet durch: VfSt / Hr. Graser

Bearbeitet am: 2015-01-08

AutiSta ruft aktuell die Methode *unlockEintrag()* auch bei Erstbeurkundungen auf, wenn es nicht zu einer Beurkundung kommt, die Eintragsnummer aber bereits reserviert wurde. Die Eintragsnummer bleibt dann frei und darf vom Registerverfahren nicht erneut vergeben werden.

Das bisherige Verhalten der Methode *unlockEintrag()* sollte daher nicht geändert werden, es sollte also weiterhin möglich sein, auch bei Erstbeurkundungen die Methode *unlockEintrag()* aufzurufen.

Bearbeitet durch: KoSIT

Bearbeitet am: 2015-01-14

Im der XPSR-Spezifikation vom 14.01.2015 wurde für die Methode „*ReserveEintragsId*“ klargestellt, dass Eintragsnummern, die reserviert aber nicht genutzt wurden, mittels „*UnlockEintrag*“ wieder freigegeben werden sollten, um im Registerverfahren die Anzahl der Reservierungsnachweise zu reduzieren (vgl. Kapitel 8.2.1).

Für die Methode „*ReserveEintragsIdForNacherfassung*“ wurde klargestellt, dass reservierte aber nicht genutzte EintragsIds mittels „*UnlockEintrag*“ wieder freigegeben werden können und erneut mittels „*ReserveEintragsIdForNacherfassung*“ für eine Nacherfassung angefordert werden können (vgl. Kapitel 8.2.28).

Dieser Vorschlag wurde der Expertengruppe in der Vorbereitung der EG15-01 zur Prüfung vorgelegt.

Bearbeitet durch: Accenture (Poniewas)

Bearbeitet am: 2015-01-26

Es sollte m.E. zusätzlich geklärt werden, wie bis zur Veröffentlichung von 1.8 im Falle von Entsperrungen von Erstbeurkundungen umgegangen werden muss, ggfs. mit einer Handlungsanweisung, da derzeit eine solche Aufrufkombination zu Fehlern führt und eine Zurücknahme von Reservierungsnachweisen nicht möglich ist.

Bearbeitet durch: KoSIT (Weber)

Bearbeitet am: 2015-06-02

Der Expertengruppe wurde im Umlaufverfahren vorgeschlagen, die Klarstellungen aus der Version 1.8 mittels Handlungsanweisungen auch für die Version 1.7 zu veröffentlichen.

Bearbeitet durch: KoSIT (Weber)

Bearbeitet am: 2015-06-10

Folgende Rückmeldungen gingen aus der Umlaufbefassung vom 3.6.15 ein:

Frau Barghi hat keine Bedenken bezüglich einer Klarstellung in Handlungsanweisung zur Version 1.7.

Bearbeitet durch: EG XPSR

Bearbeitet am: 2015-06-10

Es gibt keine Bedenken gegen die Aufnahme der bereits beschlossenen Regelungen für XSPR 1.8 in die Handlungsanweisungen für XPSR 1.7.

Allerdings ergibt sich aus der Diskussion, dass eine redaktionelle Klarstellung in Abschnitt 8.2.1 sinnvoll wäre:

„Sollte eine einmal reservierte EintragsId nicht für einen Ersteintrag verwendet worden sein ...“ →

„Sollte eine über ReserveEintragsId reservierte EintragsId nicht für einen Ersteintrag verwendet worden sein ...“

Die Regelungen aus XPSR 1.8 sollen in die HAW zu XPSR 1.7 aufgenommen werden. Abschnitt 8.2.1 soll wie beschrieben angepasst werden.

Es liegt weiterhin eine Rückmeldung Herrn Zimmermanns (in dieser Sitzung abwesend) zu einer möglichen Inkonsistenz zwischen der Dokumentation der Nachricht unlockEintrag und dem Webservice unlockEintrag vor. Hier ist eine Klärung durch die KoSIT und Herrn Zimmermann im Nachgang zur Sitzung erforderlich.

Bearbeitet durch: KoSIT (HW)

Bearbeitet am: 2015-06-24

Die Klärung mit Herrn Zimmermann über eine Inkonsistenz zwischen der Dokumentation der Nachricht unlockEintrag und dem Webservice unlockEintrag ist nicht erfolgt. Sie wird aber unabhängig von diesem CR noch erfolgen und ggf. in einem neuen CR behoben werden.

Die Handlungsanweisungen für die Version 1.7 wurden im Entwurf erstellt und der EG XPSR im Umlauf zur Prüfung vorgelegt. Sofern keine Bedenken geäußert werden, werden die Handlungsanweisungen für 1.7 veröffentlicht und der CR geschlossen.

Bearbeitet durch: KoSIT (HW)

Bearbeitet am: 2015-07-02

Die Handlungsanweisungen für die Version 1.7 wurden veröffentlicht. Der CR ist erledigt.